

# Klassenkampf

Kommunistisches Organ

für den Bezirk Halle-Merseburg mit der Illustrierten Arbeiter-Zeitung „Der Rote Stern“

Der „Klassenkampf“ erscheint jeden Freitag nachmittags, außer Sonn- und Feiertagen. Verkaufspreis: 10 Pf. Monatspreis 3.00 Mark, durch die Post bezogen 3.20 Mark, ohne Zustellungsgebühr. Verlag und Druck: Verlags-Genossenschaft für den Bezirk Halle-Merseburg e. G. m. b. H., Halle. Verlagsstraße 14.

Herausgeber:  
Otto Kilian

Verlagsadresse: 9 Goldschmidtstr. 1, a. Mühlentor. Büro u. Exped.: 38 Goldschmidtstr. 1, Kellerei im Terr. 1. Monatsliste zu richten nach: Verlagskdr. 14, Tel. 1043, 1047, 2251. Telegramm-Adr.: Klassenkampf Halle. Postkonto: Commerz- u. Privat-Bank, Halle. Postfachkonto: Leipzig 1063 68 Fritz Str. Halle.

Einzelpreis 15 Pf.

Halle, Donnerstag, den 2. April 1925

5. Jahrgang \* Nr. 64

## Braun gleich Marx und Marx gleich Jarres

### Wie 8 Millionen SPD.-Stimmen verschachtet werden

„Die Landtagsfraktion der Sozialdemokraten hat Otto Braun zum zweiten Male geopfert. Ob die übrigen Parteieninstanzen folgen, werden erst die nächsten Tage ergeben. Die Zwischenschritte dürfte zu Verhandlungsverhandlungen zwischen dem im Reichstag vertretenen Jarres und dem Zentrum wie auch der bayerischen Volkspartei benutzt werden.“

Dieses Zitat aus der „Magdeburgerischen Zeitung“ behauptet das, was wir gestern anlässlich der Wahl Hüfner-Brauns zum Ministerpräsidenten in Preußen hervorgehoben haben: Selbst die allerhöchste Unterwürfigkeit der SPD. veranlaßt die falschen Zentrumspalten noch lange nicht, Brauns Kandidat zu belohnen durch einen preußischen Ministerpräsidentenposten. Im Gegenteil, während fast die gesamte sozialdemokratische Presse nur so winkelt um einen republikanischen Sammelkandidaten, wobei die „solche 8 Millionen“-Partei von vornherein ihren Braun opfert, verhandelt bereits das Zentrum mit den Jarresisten und mit der bayerischen Volkspartei und kimmert sich um das republikanische Geschrei der SPD. weniger, denn um das Gebel eines räubigen Käfers.

Was unternimmt nun die SPD., um diese vom Zentrum bezogenen Vorteile zu erwidern? Antwort darauf gibt die „Völkische Zeitung“ vom 1. April. Sie meldet, daß der SPD.-Parteivorstand in seiner gestern vormittag stattgefundenen Sitzung trotz der Zentrumskritik sich für einen republikanischen Sammelkandidaten ausgesprochen hat. Es seien diesbezügliche Verhandlungen bereits im Gange. Die „Völkische Zeitung“ fährt fort:

„Der Sinn des Beschlusses ist deutlich: Die Sozialdemokratie ist mit der republikanischen Sammelkandidatur Marx einverstanden und die Verhandlungen sollen lediglich dem Zweck dienen, die offizielle Einigung aller republikanischen Parteien auf die Nominierung des früheren Reichstanzlers Marx herbeizuführen.“

Wegen dieser einzig dastehenden politischen Würdelosigkeit der SPD.-Führerschaft sieht sich der „Vorwärts“, das Zentralorgan der SPD., gezwungen, sich wenigstens äußerlich in zahmen Worten die hinfällige Behandlung durch das Zentrum zu verbitten:

„Der gemeinsame Kampf gegen das Ueberhandnehmen der Reaktion kann — nicht so geführt werden, daß das Zentrum und die Demokraten dabei die Offiziere, die Sozialdemokraten die Mannschaften stellen.“

Gut gebrüllt, Löwe! Aber die SPD. hat im Preussischen Landtag trotz der Abhängigkeit Otto Brauns als Ministerpräsidenten treu und biedert für Hüfner-Brauns gestimmt, also das Kommando der schwarzen Zentrumsoffiziere angeführt. Dabei ist sich die SPD.-Führerschaft über den politischen Sinn des Verhaltens des Zentrums durchaus im klaren. Der „Vorwärts“ stellt das unerschämte Umpringen der Zentrumskandidaten mit ihren Koalitionsgewinnen von der SPD. ganz richtig dar:

Es war der Plan aufgetaucht (das ist eine Lüge, in Wirklichkeit war das ein Befehl der SPD.-Fraktion. Die Red. des „Klassenkampf“), sich auf die Person des Genossen Otto Braun zu einigen. Sollte das Zentrum diesem Plan zustimmen, so hätte es damit zum Ausdruck gebracht, daß es mit Sozialdemokraten und Demokraten in eine Kampfgemeinschaft gegen Jarres eintrete. ... Bot das Zentrum der Sozialdemokratie die Ministerpräsidentenwürde wurde Braun zum Ministerpräsidenten gewählt, dann ergaben sich dem Zentrum aus ohne weiteres bestimmte Augenblicke für die Reichspräsidentenwahl. Es ergab sich dann dem Zentrum aus der Konzeption: in Preußen Weimarer Koalition mit Braun, im Reich Weimarer Koalition mit Marx. Vor der Ausführung dieses Gedankens schreite jedoch die preussische Zentrumskolonie zurück.“

Wollkommen klar stellt also der „Vorwärts“ das fest, was wir ebenfalls gestern bei der Wahl Hüfners deutlich gemacht haben, daß nämlich das Zentrum auch in Preußen nachdem, es bereits im Reich mit den Monarchisten in einer Regierung sitzt, noch rechts den Anführer zu suchen beginnt. Und das ist ja auch jedem Arbeiter längst bewußt, nur die SPD.-Presse möchte immer noch ihren lieben Marx als einen besonders prächtigen Republikaner darstellen! Dabei hat selbst die „Germania“, die sogar ein „linkes“ Organ des Zentrums ist, den Aufgebirger-Marx niemals als Kandidaten der Weimarer Koalition, als den Mann der Reichsbannerpartei angepriesen, sondern immer nur als den Kandidaten der Volksgemeinschaft, d. h. der größten bürgerlichen Koalition von der SPD. bis zu den Deutschnationalen.

Die Vorgänge im Preussischen Landtag, die Verhandlung des Zentrums mit den Jarresisten, das Winkeln der SPD. nach der Kandidatur des schwarzen Marx — alles das sind wichtige politische Tatsachen die nicht genug jedem Arbeiter aufs gründlichste eingepreßt

werden können. Denn an Hand dieser Vorgänge zeigt es sich am klarsten, daß es eine einheitliche republikanische Front überhaupt nicht gibt, daß darum also von „republikanischen Parteien“ zu



Wenn Marx Reichspräsident wird — —

sprechen, falsch ist. Das Zentrum und auch die Demokraten, die ja ebenfalls ihren Helfer im monarchistischen Luther-Kabinet besessen haben, werden zu jeder Zeit lieber den Anführer haben bei den offen monarchistisch-bürgerlichen Parteien, als bei sonst irgend einer sogenannten Linkspartei. Jetzt wird noch viel deutlicher, was wir von Anfang an auseinandergesetzt haben:

Wer Braun wählt, hat Marx gewählt und wer jetzt Marx wählen wird, wählt in Wirklichkeit Jarres!

Aus dem Grunde haben jetzt die Kommunisten um so mehr Recht, wenn sie wieder den vollkommen in sich widersprechenden Fronten der Monarchie und der Republik auf das allerhöchste entgegenstellen die rote Front der Arbeiter, die Front des proletarischen Klassenkampfes.

Am 26. April dürfen daher die Arbeiter, die es ernst meinen mit ihrer eigenen Klasse, weder für den sehr merkwürdigen Republikaner Marx stimmen, noch zu Hause bleiben, weil angeblich Thälmanns Wahl doch nur eine „leere Demonstration“ sei. Es gilt am 26. April, der gesamten Bourgeoisie mit Einschuß ihres SPD.-Schwärmes, eindeutig zu beweisen, daß die Arbeiter einzig den ganzen Schwanz hat haben und gewollt sind, in der roten Front für ihre eigenen, für ihre proletarischen Interessen zu kämpfen. In diesem Sinne werden die Kampfmöglichkeiten für das Proletariat um so besser sein, je gewaltiger die rote Front ist, die durch Stimmenabgabe für Thälmann am 26. April aufmarschiert.

### Das Beweismaterial für den Mord

der Richter und Schulze wird heute in Gestalt der eidlich erhärteten Zeugenaussagen von Verammlungsteilnehmern aller Parteien an die Staatsanwaltschaft gelangt.

Jetzt muß die Verhaftung der Mörder erfolgen!

## Das Masseninglück der Reichswehr

### Die Schuld der Offiziere erwiesen — 80 Tote

Hannover, 1. April.

Das N.N. berichtet:

Nach einer Mitteilung des Infanterieführers VI. beträgt die Zahl der bei dem Weferunglück am 31. März Vermißten 80 Mann, und zwar von der 14. Kompanie des Infanterie-Regiments Nr. 18 in Detmold 34 Mann (Unterschwärze und Mannschaften), von der 16. Kompanie des Infanterie-Regiments Nr. 18 in Detmold 44 Mann (Unterschwärze und Mannschaften), von der Kraftfahrzeugabteilung Nr. 6 in Minden 1 Leutnant, vom Pionier-Battalion Nr. 6 in Minden 1 Mann.

Von den Vermißten: sind bisher als Reiche georgen der Oberfähre Simon Glöckert vom 14. Infanterie-Regiment Nr. 18 und der Schiffe Alfred Hollmann von der 16. Kompanie des Infanterie-Regiments Nr. 18.

### Die näheren Einzelheiten des Unglücks

Wie die bürgerliche Presse meldet, war Militär aus dem Standorten Detmold, Gammeln, Büchelberg, Minden und kleinere Abteilungen aus Hannover, Dortmund und anderen Garnisonen vorgestern vormittag zu einer Feldübungsübung südlich von Minden bei den Ortschaften Hausberg, Müllbergen und Welthelm zusammengezogen worden. Dies Gelände liegt unweit von der Forst Waldfeld. Die Blaue Partei, die aus dem Rhysschen kam, sollte südlich des Dorfes Welthelm über die Wefer geleitet werden, um von hier den Bormarsch fortzusetzen gegen die rote Partei, die in den Weferbergen stand.

Die Fähre, die aus 4 Pontons und einem Floß bestand, ist gleich bei der ersten Ueberfahrt mit 130 Mann belastet worden. Noch am Ufer stellte sich heraus, daß die Tragboote viel zu tief im Wasser lagen. Deswegen verjüngte ein Teil der Mannschaft, das Floß wieder zu verlassen, wurde aber durch Befehl daran gehindert.

Außer dem Militär befanden sich zwei Zivilisten auf dem Floß, von denen einer beim Unglück zu Tode kam. Die zu tief liegenden Pontons ließen voll Wasser, dadurch brachen die Bretter und viele Soldaten fürzten ins Wasser. Das Floß wurde vollkommen aus-

einandergerissen. Während die meisten Pioniere sich retten konnten, weil sie sämtlich im Schwimmen ausgebildet waren und keine Ausrüstung trugen, verstarben die meisten Infanteristen.

Die Katastrophe bei dem Manöver der Reichswehr in Westfalen hat sich als Schlimmer und fataler als herausgestellt, als es im Anfang angenommen wurde. Hier hatten schon gestern darauf hingewiesen, daß die Schuld an diesem Unglück der hochgehende, Offiziere trage. Mancher werden selbst die bürgerlichen Zeitungen, wie die „Saalhäuser Nachrichten“, daß die Schuld an dieser Katastrophe auf jenen Offizier zurückzuführen sei, der den Befehl gegeben hat, die Fähre nicht zu verlassen, obwohl eine Anzahl Soldaten, bevor sie überließen, ans Land gehen wollten, um die Fähre beim zweitenmal zu benutzen. Dieser dienstliche Befehl des Offiziers hat den 80 Reichswehrsoldaten das Leben gekostet. Der Ehrgeiz, durch ein Manöver, durch eine möglichst beachtliche Ueberquerung der Wefer, die „rote Partei“ zu schlagen, ist mit dem Leben von 80 Reichswehrsoldaten gebüßt worden. Es ist notwendig, daß der betreffende Offizier, der hierfür die Verantwortung trägt, sofort festgenommen wird, um verurteilt zu werden. Statt dessen bemühen sich die offiziellen Institutionen und Persönlichkeiten, wie der Reichstag und die einzelnen Minister, mit hohen Beihilfedeclarationen. Die persönliche Schuld des Offiziers ist nur zu erklären aus dem System des Sabotagegehorams, der in der Reichswehr in genau der selben Weise floriert, wie er unter dem wilhelminischen Militarismus floriert hat. Die Soldaten sind willenslose Werkzeuge der Offiziere. Es wagen nicht gegen einen irrationellen Befehl anzugehen. Es haben sie in diesem Falle selbst dann nicht getan, obwohl sie wußten, daß die überlastete Fähre zu einem Unglück führen würde. Ihr Verbot, bevor die Fähre zum Lande abließ, am Land zu bleiben, ist vertriebt worden durch den dienstlichen Befehl jenes Offiziers.

Den Reichswehrsoldaten wird diese Katastrophe zu einer Lehre werden müssen. Erst dann werden die Reichswehrsoldaten aus militärischen Wertungen unabhängiger Offiziere zu selbstbewußten Menschen, wenn sie nicht mehr im Auftrag der Kapitalistenklasse für deren „Ruhe und Ordnung“ zu sorgen haben, sondern wenn sie mit eigener Sicherheit sein werden in die rote Armee des freigelegten deutschen Proletariats. Das deutsche Vaterland der arbeitenden Massen gegen die Anschläge des Kapitalismus von innen und außen zu schützen, das erst wird auch dem Proleten im Reichswehrsoldat jenes Gefühl des Selbstbewußtseins verleihen, das ihm die Pflicht des roten Soldaten mit innerer Freudigkeit erfüllen läßt.

(Zwei weitere Unglücksfälle auf der zweiten Seite!)



# Der Niesentreib der Metallarbeiter in Italien

Rom, 26. März.

„Trotz dem Niesentreib der Metallarbeiter in Italien...“

Es ist das erste Mal seit der Wachtregulierung durch die Faschisten... das sich eine derartige Massenbewegung entwickelt.

Die Entwicklung, die der Streik der in Brescia... durch die faschistischen Gewerkschaften... begonnen wurde...

Weshalb war der Verlauf der Ereignisse? Der Streik brach gegen Mitte März in Brescia aus... Der Streik brach gegen Mitte März in Brescia aus...

Die auf diese Weise lächerlich gemachten und von den Arbeitern... verlassenen faschistischen Führer... die sich keine Sorge um Anhänger zu erheben...

Die Arbeitergeber, die die zahlenmäßige Schwäche der faschistischen... Syndikate kannten... ließen sich nicht einschüchtern...

Die Arbeitergeber, die die zahlenmäßige Schwäche der faschistischen... Syndikate kannten... ließen sich nicht einschüchtern...

Die Arbeitergeber, die die zahlenmäßige Schwäche der faschistischen... Syndikate kannten... ließen sich nicht einschüchtern...

Die Arbeitergeber, die die zahlenmäßige Schwäche der faschistischen... Syndikate kannten... ließen sich nicht einschüchtern...

Die Arbeitergeber, die die zahlenmäßige Schwäche der faschistischen... Syndikate kannten... ließen sich nicht einschüchtern...

Die Arbeitergeber, die die zahlenmäßige Schwäche der faschistischen... Syndikate kannten... ließen sich nicht einschüchtern...

Die Arbeitergeber, die die zahlenmäßige Schwäche der faschistischen... Syndikate kannten... ließen sich nicht einschüchtern...

Die Arbeitergeber, die die zahlenmäßige Schwäche der faschistischen... Syndikate kannten... ließen sich nicht einschüchtern...

Welches sind die Lehren, die man aus diesem Streik ziehen kann? Vor allem lehrt uns der italienische Metallarbeiterstreik die oft... fündige Tatsache, daß die Faschisten nicht die Massen auf ihrer Seite haben...

## Gewerkschaftsbewegung Delegiertenwahlen der Holzarbeiter

Am 3. April, in der Zeit von 4 1/2 bis 7 1/2 Uhr, fanden hier die 71... Wahlabschlüsse am 2. April in der Halle Wittenberg und Coswig...

Die Holzarbeiter von Halle haben sich bei der historischen Wahl... inwieweit der Wegzug zu einem, die sich im Sommer des vergangenen Jahres in der heiligen Ortsverwaltung aufgetragen...

Der Genosse Richter, damaliger Vorstand der Ortsverwaltung, wurde mit mehreren anderen oppositionellen Kollegen vom... Hauptvorstand aus dem Verbande ausgeschlossen.

Diese Dinge müßten sich die Holzarbeiter in Erinnerung rufen. Sie... müßten diesen Ausschluß der Repräsentanten ein Ende setzen...

Die Holzarbeiter von Halle haben sich bei der historischen Wahl... inwieweit der Wegzug zu einem, die sich im Sommer des vergangenen Jahres in der heiligen Ortsverwaltung aufgetragen...

Die Holzarbeiter von Halle haben sich bei der historischen Wahl... inwieweit der Wegzug zu einem, die sich im Sommer des vergangenen Jahres in der heiligen Ortsverwaltung aufgetragen...

Die Holzarbeiter von Halle haben sich bei der historischen Wahl... inwieweit der Wegzug zu einem, die sich im Sommer des vergangenen Jahres in der heiligen Ortsverwaltung aufgetragen...

Die Holzarbeiter von Halle haben sich bei der historischen Wahl... inwieweit der Wegzug zu einem, die sich im Sommer des vergangenen Jahres in der heiligen Ortsverwaltung aufgetragen...

Die Holzarbeiter von Halle haben sich bei der historischen Wahl... inwieweit der Wegzug zu einem, die sich im Sommer des vergangenen Jahres in der heiligen Ortsverwaltung aufgetragen...

Die Holzarbeiter von Halle haben sich bei der historischen Wahl... inwieweit der Wegzug zu einem, die sich im Sommer des vergangenen Jahres in der heiligen Ortsverwaltung aufgetragen...

Die Holzarbeiter von Halle haben sich bei der historischen Wahl... inwieweit der Wegzug zu einem, die sich im Sommer des vergangenen Jahres in der heiligen Ortsverwaltung aufgetragen...

Die Holzarbeiter von Halle haben sich bei der historischen Wahl... inwieweit der Wegzug zu einem, die sich im Sommer des vergangenen Jahres in der heiligen Ortsverwaltung aufgetragen...

Die Holzarbeiter von Halle haben sich bei der historischen Wahl... inwieweit der Wegzug zu einem, die sich im Sommer des vergangenen Jahres in der heiligen Ortsverwaltung aufgetragen...

Die Holzarbeiter von Halle haben sich bei der historischen Wahl... inwieweit der Wegzug zu einem, die sich im Sommer des vergangenen Jahres in der heiligen Ortsverwaltung aufgetragen...

Die Holzarbeiter von Halle haben sich bei der historischen Wahl... inwieweit der Wegzug zu einem, die sich im Sommer des vergangenen Jahres in der heiligen Ortsverwaltung aufgetragen...

Die Holzarbeiter von Halle haben sich bei der historischen Wahl... inwieweit der Wegzug zu einem, die sich im Sommer des vergangenen Jahres in der heiligen Ortsverwaltung aufgetragen...

Die Holzarbeiter von Halle haben sich bei der historischen Wahl... inwieweit der Wegzug zu einem, die sich im Sommer des vergangenen Jahres in der heiligen Ortsverwaltung aufgetragen...

Die Holzarbeiter von Halle haben sich bei der historischen Wahl... inwieweit der Wegzug zu einem, die sich im Sommer des vergangenen Jahres in der heiligen Ortsverwaltung aufgetragen...

Die Holzarbeiter von Halle haben sich bei der historischen Wahl... inwieweit der Wegzug zu einem, die sich im Sommer des vergangenen Jahres in der heiligen Ortsverwaltung aufgetragen...

Die Holzarbeiter von Halle haben sich bei der historischen Wahl... inwieweit der Wegzug zu einem, die sich im Sommer des vergangenen Jahres in der heiligen Ortsverwaltung aufgetragen...

## Holzarbeiter von Wittenberg

Die Wahlen der Delegierten zum Verbandsrat und Gewerkschafts... kongress finden am 3. April von 4 1/2 Uhr nachmittags bis 7 1/2 Uhr...

## Neue Vorkämpfer des Zechen- und Hüttenkapitals

Die Ruhrkapitalisten stoßen von neuem vor. Der Zechenverband hat... vor dem 25. März geäußert Schiedspruch, der eine drei- bis...

Gleichzeitig wird bekannt, daß sowohl das Reichsarbeitsministerium... als das Reichsbergbauamt die Hüttenkapitalisten freie Hand...

Trotzdem die Forderungen des arbeitgemeinschaftlichen Gewerkschafts... bureaukratie schon so außerordentlich geringe waren, sind diese...

Auch jetzt nehmen die arbeitgemeinschaftlichen Gewerkschafts... bureaukraten mit keinem Wort zu der Ablehnung des Schiedspruchs...

## Dreihüftwechsel in den Hohenofenbetrieben

Esien, 1. April. Am Dienstag fanden Verhandlungen in Dortmund unter dem... Vorsitz des Schlichters für Rheinland-Westfalen statt über den...

Nach geltendem müßten wir herabsetzen, daß die Hüttengewaltigen... nicht daran denken, die dreihüftige Schicht in den Hohenofenbetrieben...

Die Arbeiterschaft war aber nicht gewillt, sich damit abzufinden... sondern forderte die dreihüftige Schicht. Die Unternehmer glaubten...

Die Arbeiterschaft war aber nicht gewillt, sich damit abzufinden... sondern forderte die dreihüftige Schicht. Die Unternehmer glaubten...

Die Arbeiterschaft war aber nicht gewillt, sich damit abzufinden... sondern forderte die dreihüftige Schicht. Die Unternehmer glaubten...

Die Arbeiterschaft war aber nicht gewillt, sich damit abzufinden... sondern forderte die dreihüftige Schicht. Die Unternehmer glaubten...

Die Arbeiterschaft war aber nicht gewillt, sich damit abzufinden... sondern forderte die dreihüftige Schicht. Die Unternehmer glaubten...

Die Arbeiterschaft war aber nicht gewillt, sich damit abzufinden... sondern forderte die dreihüftige Schicht. Die Unternehmer glaubten...

Die Arbeiterschaft war aber nicht gewillt, sich damit abzufinden... sondern forderte die dreihüftige Schicht. Die Unternehmer glaubten...

Die Arbeiterschaft war aber nicht gewillt, sich damit abzufinden... sondern forderte die dreihüftige Schicht. Die Unternehmer glaubten...

Die Arbeiterschaft war aber nicht gewillt, sich damit abzufinden... sondern forderte die dreihüftige Schicht. Die Unternehmer glaubten...

Die Arbeiterschaft war aber nicht gewillt, sich damit abzufinden... sondern forderte die dreihüftige Schicht. Die Unternehmer glaubten...

Die Arbeiterschaft war aber nicht gewillt, sich damit abzufinden... sondern forderte die dreihüftige Schicht. Die Unternehmer glaubten...

Die Arbeiterschaft war aber nicht gewillt, sich damit abzufinden... sondern forderte die dreihüftige Schicht. Die Unternehmer glaubten...

Die Arbeiterschaft war aber nicht gewillt, sich damit abzufinden... sondern forderte die dreihüftige Schicht. Die Unternehmer glaubten...

Die Arbeiterschaft war aber nicht gewillt, sich damit abzufinden... sondern forderte die dreihüftige Schicht. Die Unternehmer glaubten...

Die Arbeiterschaft war aber nicht gewillt, sich damit abzufinden... sondern forderte die dreihüftige Schicht. Die Unternehmer glaubten...

Die Arbeiterschaft war aber nicht gewillt, sich damit abzufinden... sondern forderte die dreihüftige Schicht. Die Unternehmer glaubten...

Die Arbeiterschaft war aber nicht gewillt, sich damit abzufinden... sondern forderte die dreihüftige Schicht. Die Unternehmer glaubten...

**K. P. D.**

**Veranstaltungen für Halle-Merleburg**  
**Carus u. Koll. Kirchenchor:** 14. April, 17.30 Uhr - **Volkschor:** 17. April, 19.00 Uhr  
**Kreis S. M. 118:** 17. April, 19.00 Uhr  
**Wahlkreis:** 17. April, 19.00 Uhr  
 abends nachmittags stattfinden.

**Hinterbühl Halle-Saalfeld**  
 Gesamtbl. Mitglieder-Vorstellung Sonnabend, 4. April, abends 8 Uhr, im "Wald".  
**Kreis Merleburg-Carsfeld**  
**Einheitsbl.** Mitglieder-Vorstellung Freitag, 3. April, abends 8 Uhr, im "Stadt Leipzig".  
**Hinterbühl Saalfeld-Naumburg-Jena**  
**Jena.** Große Familienfeier Freitag, 3. April, abends 8 Uhr, in der "Schule".  
**Naumburg.** Mitglieder-Vorstellung Freitag, 3. April, abends 8 Uhr, im "Goldenen Saal".  
**Saalfeld.** Mitglieder-Vorstellung Freitag, 3. April, abends 8 Uhr, im "Deutsches Haus".  
**Hinterbühl Jena-Saalfeld-Naumburg**  
**Jena.** Mitglieder-Vorstellung Freitag, 3. April, abends 8 Uhr, im "Waldhofsaal".  
**Saalfeld.** Mitglieder-Vorstellung Freitag, 3. April, abends 8 Uhr, im "Städtelokal".  
**Naumburg.** Mitglieder-Vorstellung Freitag, 3. April, abends 8 Uhr, im "Goldenen Saal".  
 abends nachmittags stattfinden.



**Empfehlenswerte Literatur**  
 der  
**Verlags-Zentralbuchhandlung**  
 Halle a. d. S., Vertriebsstelle 14  
 und deren auswärtsigen Filialen

**Sachen erscheinen!**  
 Genz: **Wassermühle Werke**, Sammelband... brosch. 6,00  
**Walden: Die zwei Revolutionen des Jahres 1917**  
 I. Bd. Die allgem. Voraussetzungen d. russ. Revolution  
 1. Die Revolution... brosch. 0,40  
 Die Organisation der Betriebszellen... brosch. 0,75  
 Heintz **Neumann: Was ist Bolschewismus?**... brosch. 1,20  
 Eugen **Sarga: Materialien über den Stand der russ. Bewegung**  
 Die Kommunistische Internationale, Heft 1... 1,50  
 Die Kommunistische Internationale, Heft 2... 1,50  
 Unter dem Banner des Marxismus, Jahrg. 1, Heft 1... 3,00  
 Werbet **Kraftkämpfer** (zur Jugendweibe)... brosch. 0,75  
 Wein **Geselle** (zur Jugendweibe)... brosch. 1,00

**Berichtungen des „Roten Frontkämpfer-Bund“**

**Ortsgruppe Halle**  
**Ortsverband** heute abend 8 Uhr im "Kellerparl." Sitzung.  
**Wahlkreis 4, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.  
**Wahlkreis 1, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.  
**Wahlkreis 2, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.  
**Wahlkreis 3, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.  
**Wahlkreis 5, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.  
**Wahlkreis 6, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.  
**Wahlkreis 7, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.  
**Wahlkreis 8, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.  
**Wahlkreis 9, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.  
**Wahlkreis 10, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.  
**Wahlkreis 11, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.  
**Wahlkreis 12, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.  
**Wahlkreis 13, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.  
**Wahlkreis 14, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.  
**Wahlkreis 15, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.  
**Wahlkreis 16, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.  
**Wahlkreis 17, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.  
**Wahlkreis 18, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.  
**Wahlkreis 19, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.  
**Wahlkreis 20, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.  
**Wahlkreis 21, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.  
**Wahlkreis 22, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.  
**Wahlkreis 23, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.  
**Wahlkreis 24, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.  
**Wahlkreis 25, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.  
**Wahlkreis 26, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.  
**Wahlkreis 27, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.  
**Wahlkreis 28, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.  
**Wahlkreis 29, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.  
**Wahlkreis 30, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.  
**Wahlkreis 31, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.  
**Wahlkreis 32, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.  
**Wahlkreis 33, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.  
**Wahlkreis 34, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.  
**Wahlkreis 35, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.  
**Wahlkreis 36, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.  
**Wahlkreis 37, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.  
**Wahlkreis 38, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.  
**Wahlkreis 39, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.  
**Wahlkreis 40, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.  
**Wahlkreis 41, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.  
**Wahlkreis 42, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.  
**Wahlkreis 43, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.  
**Wahlkreis 44, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.  
**Wahlkreis 45, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.  
**Wahlkreis 46, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.  
**Wahlkreis 47, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.  
**Wahlkreis 48, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.  
**Wahlkreis 49, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.  
**Wahlkreis 50, Saalfeld, 4. April, 8 Uhr:** bei der Wahl. Mitglieder-Vorstellung.

**Veranstaltungen für Halle-Merleburg**  
**Carus u. Koll. Kirchenchor:** 14. April, 17.30 Uhr - **Volkschor:** 17. April, 19.00 Uhr  
**Kreis S. M. 118:** 17. April, 19.00 Uhr  
**Wahlkreis:** 17. April, 19.00 Uhr  
 abends nachmittags stattfinden.

**Allgemeiner Konsumverein Halle und Umgeg., e. G. m. b. H.**  
 Wir empfehlen  
**Zigarren, Rauch- u. Kautabate**  
 aus den Betrieben der  
**Großeinkaufs-Gesellschaft Deutscher Konsumvereine**  
 in sämtlichen 37 Betriebsvereinen erhältlich 1923

**W o**  
 finden Sie die  
**Osterkleidung**  
 in  
**Herren- und Damen-Garderobe**  
 Kleider Anzüge  
 Kostüme Paletots  
 Damen-Mäntel Regen-Mäntel  
 Röcke Konfirmanten-Anzüge  
 Blusen Burtschen-Anzüge  
 mit  
**5 u. 10 Mark**  
 Anzahlung  
 in dem bekannten  
**Kredithaus**  
**Hermann Liebau**  
 Halle a. d. S., Merseburger Straße 22  
 Tel. 8617 984

**Zentralbibliothek Halle, Burgstraße 27**  
 (Kollpart) ca. 5000 Bände  
 Geöffnet Dienstag und Donnerstag, abends 6 bis 8 Uhr  
 Abrechnungsscheine zu haben in der Selbstbuchhandlung, Burg 42/44

**Billige Geschenke für Verlobungen u. Hochzeiten**  
**Nur durch den Masseneinkauf 6**  
 eigenen Geschäfte bin ich in der Lage, Ihnen ein solch billiges Angebot zu unterbreiten.  
**Mein Geschäftsprinzip ist seit jeher**  
**Billiger Einkauf - Großer Umsatz - Kleiner Nutzen**  
**Weißes Porzellan Porzellan mit Goldrand**  
 Eierbecher ..... 8 / Eierbecher mit Goldrand ..... 15 /  
 Teller ..... 15 / Speiseteller vier und fünf ..... 85 /  
 Menage stetig mit Vöfel ..... 58 / Ober- u. Untertasse mit breitem Goldrand ..... 35 /  
 Salatschüssel ..... 45 / Abendroteller mit breitem Goldrand ..... 48 /  
 Speiseteller genannt Feinporzellan ..... 35 / Bratenplatte mit breitem Goldrand ..... 2,90 /  
 Sentropf mit Vöfel ..... 45 / Salatschüssel mit breitem Goldrand ..... 1,65 /  
 Tasse mit Untertasse ..... 15 / Butterdose mit Stülpedeckel, breiter Goldrand ..... 1,85 /  
 Zuckerdose ..... 35 / Kaffeekanne mit breitem Goldrand ..... 1,65 /  
**Kaffeeservice** mit (schöner Deloze 5 u. 6 u. Steig. 4,95 2,50  
**Schulranister** 3,25 2,95 2,50 1,20  
**Ostereier-Attrappen** 25, 20, 15, 10 /  
**Feuertest. Tongeschirr** eingetroffen

**Sobel** Gr. Ulrichstr. 9  
 Steinweg 45  
 Neißstraße 1  
 Trotz der billigen Preise erhalten Vereine Rabatt

**Der moderne Hut**  
 BOHEMISCHES BAND  
 7<sup>25</sup> 5<sup>25</sup> 8<sup>25</sup>  
**DEUTSCHER HUT-VERTRIED**  
 Obere Leipziger Straße 61, Gr. Ulrichstr. 50

**Stadt-Theater**  
 Freitag 7<sup>15</sup> Uhr  
**„Und Pippa tanzt“**  
 Pippa: Greiser  
 Samstag 7<sup>15</sup> Uhr  
**„Die Fledermaus“**  
 Fledermaus: Greiser  
 Sonntag 7<sup>15</sup> Uhr  
**„Die Fledermaus“**  
 Fledermaus: Greiser

**Zum Markt**  
**RIESE** van Albert  
 und Sappetoni  
 Miniaturmensch  
**Ostergeschenke**  
 in Uhren, Gold- u. Silberwaren  
 tauchen Sie recht und billig bei  
**G. Schraut, Uhrmacher, Halle a. S.,**  
 Simeyerstraße 4 139  
 Reparaturen gut u. preiswert

**Damenstaschen und Handtaschen**  
 billig 1,50  
 nur 1,99  
**Schneiderstr. 19**  
 Spezial-Geschäft

**Möbel**  
 in größter Auswahl, besonders Speisezimmer, Schlafzimmer, auch mit Wand- und Trell-Matratzen, in jeder Preislage. Wir liefern auch auf Teilzahlung.  
 Komme wöchentliche oder monatliche Ratenzahlungen, die möglichst nach Wunsch der Käufer eingeteilt werden können.  
**Eichmann & Co.**  
 größtes Waren- u. Möbel-Kredithaus  
 Große Ulrichstraße 51  
 Eingang Spaulstraße

**Neue Singers**  
 billig 1,50  
 nur 1,99  
**Schneiderstr. 19**  
 Spezial-Geschäft

**Eine Dame jagts der andern ...**  
 ich kaufe meinen  
**neuen Sommerhut**  
 nur im Dresdener Hutlager, Halle a. d. S.  
**6 Kuhgasse 6**  
 A. Hoppe  
 Große Kuchbahn, enorm billige Preise

**Geschäftseröffnung**  
 am Freitag, dem 3. April 1925  
 Einer geehrten Einmündigkeit von Pfefferich u. Umgeg. zur Kenntnis, daß ich im Hause  
**Schnitzstraßen-Gate Nr. 3**  
 ein Spezialgeschäft für Butter, Margarine, alle Sorten Käse, sowie für sämtliche Lebensmittel eingerichtet habe. Es wird mein Bestreben sein, meine wertvollen Kunden zu den billigsten Preisen recht u. gut zu bedienen und bitte, mein junges Unternehmen gütig unterstützen zu wollen.  
 Achtungsvoll  
**Hedwig Scherz, Biekeritz, Schulstr. 3**

**Die Konsumgenossenschaft ist ein Stück Arbeiterbewegung im proletarischen Befreiungskampf**



Die drei Sachen sollten am Dienstag vor dem Amtsgericht zur Verhandlung kommen, nachdem sie schon seit Mai vorigen Jahres verhandelt waren und hin- und herpendelten. Aber auch diesmal wurde von beiden Parteien ein Antrag auf Verzögerung gestellt; und zwar, wie Herr Lindemann logte:

**"Weil es sich hier um eine politisch sehr heikle Sache handelt!"**

und Herr Geisel ergänzte diese interessante Begründung mit der Bemerkung:

**„dass man sich hauptsächlich damit befasst, im Interesse der nationalen Sache vor der Präsidentschaftswahl von einer Gerichtsverhandlung Abstand zu nehmen.“**

Es versteht sich von selbst, dass auch der amtierende Richter (ebenfalls im Interesse der nationalen Sache (!!!)) den Anträgen der beiden „nationalen Gegner“ stattgab und die Angelegenheit auf sechs Wochen vertagte.

Nur vor der Wahl seinen Stand aufzuheben! Der großen Wählermasse am Jantes könnte durch die Enthaltungen aus diesem Prozess ein Seitenhieb ausgehen. Nach der Wahl ist die Sache anders. Hat man die Dummheit erst mal wieder eingesehen, kann man auch die heftigste Eile wieder frisch überwinden. Bis zur nächsten Wahl ist denn wieder alles vergessen und man kann wieder im Interesse der „nationalen Sache“ Dummteile machen. Wo: „W. H. v. der Wahl. Nach der Wahl kommt der Stand!“

**Betrogene Betrüger**

Unter falscher Flagge hat sich die SPD im Präsidentschaftswahlkampf Millionen Arbeiterstimmen ergaunert. Die schwarzgelben Raben wurden in den Schrank gelegt und die roten Raben aus den Klauenstrümpfen herausgeholt. Die Millionen, die für Braun gestimmt haben, bildeten sich frampfhaft ein, doch die SPD, ernsthaft gestellt ist, den Arbeiterkandidaten Otto Braun durchzubringen, sei es auch im „Republikanischen Bloß“ als den Vertreter der „härtesten“ Partei.

Die SPD dachte nicht mit einer Wimper daran, dem „Vollspart“ zum Verdacht zu verfallen.

Die SPD war ganz genau, daß die Bourgeoisie heute keinen sozialdemokratischen Reichspräsidenten mehr will. Einfach aus dem Grunde, weil die deutsche Bourgeoisie (um Auslandsstrebte zu erhalten) nach außen hin hart und selbstherrlich erscheinen muß. Ein Sozialdemokrat, als ein Votum, als Reichspräsident, ist ein Zeichen der inneren Schwäche, eine Kassektion, wenn auch eine leere Kassektion, an eine aufmarchende Arbeiterschaft.

Schon zu Beginn des Wahlkampfes, als die SPD, einen eigenen Kandidaten präferierte, mußten die SPD-Bonzen schwere Kämpfe ihrer „republikanischen“ Vernunftliebhaber einleiten. Nun haben für Braun 7,8 Millionen gestimmt. Die SPD weiß vor Siegesfeier und Glückstanzel nicht, mehr mit all dem Segen. Die 7,8 Millionen, die ihre Stimme dem „Proletariat“ Braun gegeben haben, verlangen nun aber etwas. Es soll etwas gegeben (Wahlunterstützung, Lohnfragen, Steuerfragen, Sozialgesetzgebung usw.).

Auf der einen Seite Millionen Arbeiter, die etwas erwarten. Auf der anderen Seite ein Kängel kommunistischer Volksbetrüger, die sich mit ihren hässlichen Blüten den Kopf frönen und sich die schwierigste Frage überlegen: **„Wie lag ich meinem Volke?“**

Die 7,8 Millionen, die nämlich noch an „Demokratie“ glauben, werden es wohl nicht ganz selten fragen, warum der Kandidat, der allen mehr Stimmen auf sich vereinigt hat, als alle beiden Koalitionspartner, Zentrum und Demokraten zusammen, nicht Reichspräsident werden darf!

Die SPD-Bonzen fühlen sich allzu verflücht, dem „Volke“ etwas anderes zu bieten.

Dieser neue Tip hieß: Marx wird Reichspräsidentenstandkandidat der „Republikaner“ und Braun als Ersatzkandidat Ministerpräsident in Preußen.

Die berühmte Politik des „Heineren Uebels“ würde dann bevorzugt haben, doch abemals Millionen demotiviert verführte Proleten (damit Braun Ministerpräsident wird)

**Subregulär-Marx**

wählen würden. Nun sind die SPD-Bonzen allerdings geriffene Volksbetrüger. Jedoch gehört nicht sehr viel dazu, das gutgläubige „Volk“ zu beschummeln. Die mit allen Weisheitslehren gewachsenen, dreimal geliebten Seiten des Zentrum wissen jedoch, was sie wollen. Auch in Preußen darf kein Sozialdemokrat mehr Ministerpräsident sein. So will es die Bourgeoisie, und das Zentrum hilft ihr dabei auf keine besondere Art.

Die sozialdemokratischen Schieber waren sich ihrer Sache schon jetzt gewiß, daß sie gar nicht erlaubt waren, als das Zentrum, von sich aus, ohne vorherige Abmachung Marx zum Präsidentschaftskandidaten im 2. Wahlgange kempfte und dadurch die SPD, auf Marx verpflanzte.

**Schulentlassene!**

**Kommt zum Werbeabend der Kommunistischen Jugend heute abend um 8 Uhr im kleinen Saale des „Volkspart“**

Die SPD hatte ihren Braun als Präsidenten von Preußen gemiffenmaßen schon in der Tasche. Sie sollten sich aber verpetuliert haben.

Nachdem das Zentrum kein Schächeln ins Trockene gebracht hatte, bekam es plötzlich linksseitige Lähmung.

Die verdukten Schieber von der SPD, rissen Mund und Nase auf, als ihre andere Vernunftschädelte, das Zentrum, und auch die andere Konfession, die Demokraten, ihnen in schonender Weise nachlegten, daß Braun in Preußen alles („im Interesse der Republik“), nur nicht Präsident werden kann.

Die Betrüger waren nun selber die Betrogenen.

Wohlfühl über mußten sie dem Demokraten und reaktionären professionellen Klassenrichter Höpfer-Höf mit auf den preußischen Thron verfallen. (Alles „im Interesse der Republik“).

Die sozialdemokratische Besette trüffte sich nun auf ihre Art, macht aus der Not eine Tugend und schreibt:

„Herr Höpfer-Höf ist ein entchiedener Anhänger der Weimarer Koalition, ein guter Demokrat, ein Mann der für das Amt gute Eigenschaften mitbringt. Wäre es richtig, daß er, wie behauptet wird, über seine Wahl selber nicht besonders glücklich ist, so wäre das nur ein weiterer Beweis für sein gelundes politisches Urteil.“

Etwas schäutern ihnen doch die Kien. (Die 7,8 Millionen Braun-Wähler waren auf ihr Wort!)

Man minzelt, die SPD, im Kampfe gegen die Reaktion doch nicht ganz ausschlachten, die SPD, wird wegen ihrer „Belchendeheit“ sowie schon genug verhöhnt.

Der Kampf gegen die Reaktion (man stelle sich das illustriert vor: Das Zentrum im Kampf gegen die Reaktion!) darf nicht losgeführt werden, daß Zentrum und Demokraten dabei die Offiziere, die Sozialdemokraten aber die Mannschaften stellen.

Die 7,8 Millionen werden es aber noch begreifen, daß sie tatsächlich nur „Mannschaften“ für die „Offiziere“ der Bourgeoisie sind. Das Reichsbanner liefert das beste Beispiel dafür.

Die 7,8 Millionen werden begreifen, daß sie betrogenen Betrüger ihre Stimme gegeben haben.

Die 7,8 Millionen werden begreifen, daß nur der rüchlichste Kampf gegen den Kapitalismus und keine „Offiziere“ von den Besitzlichen bis zu den Demokraten und keine Feldmobil und Unteroffiziere, den Sozialdemokraten, ihnen ein erträgliches Leben bringen können.

Der heilige Teil der 7,8 Millionen wird sich einreihen in die Klassenfront und den großmächtigen „Sieger von 29. März“ die Quittung überreichen.

Diese Quittung heißt:

**Ernst Thälmann**

**Aus der Praxis der Internationalen Arbeiterhilfe Die Schulbehörden verhindern die Erholung hungernder Proletkinder**

Die IAH hat durch ihren Bundesausfluß in der Raufst 40 Kinder nach Leipzig zu Pflegeeltern gebracht. Es handelt sich um Kinder von ausgeleiterten Erwerbslosen und gemäßigten Arbeitern, die nicht einmal in der Lage sind, ihre Kinder zu fleiden. Die Schulbehörden haben sofort gegen diese Aktion Sturm gelaufen, haben mit der etwas herberben Behauptung, die Kinder löten kommunizitätlich bestreift werden, verlust, die Klasse der Kinder dadurch zu verhindern, daß sie den Schulurlaub verweigerten. Die Eltern der Kinder erhalten Strafandrohung, falls die Kinder die Schule nicht im Heimsort der Eltern besuchen.

Man muß, um die feindlichen Maßnahmen der Schulbehörden nicht einbüßen zu können, wissen, daß die Befreiung der Kinder aus der Unterweisung verlustig war, daß die Klasse der Kinder dadurch darangehen mußte, durch eine Sammlung für eine einträglichen der Witterung entsprechende Befreiung der Kinder zu sorgen.

Außerdem muß man wissen, wie die verluste „kommunistische Beeinflussung“ aussieht. Von den Eltern der Kinder gehören nach untern Ermittlungen 6 der SPD, 7 der KPD, und 27 leiner Partei an. Von den Pflegeeltern in Leipzig gehören 2 der SPD 12 der KPD, und 26 leiner Partei an.

**Neue Freunde der IAH, in der Tschechoslowakei**

Am 7. und 8. März 1925 tagte in Friedland i. B. der II. ordentliche Verbandstag der Textilarbeiter IAH, auf welcher Tagung auch Genosse R u m a n n als Vertreter des Zentralkomitees der IAH, anwesend war. Eröffnetem der Gesamtverband bereits als Kollektivmitglied der IAH, beigetreten ist, wurde der Beschluß gefaßt, der auch die Organträger dieses Verbandes veranlassen wird, sofort dem Bund der Freunde der IAH, beizutreten, und wurde einstimmig, der nachstehende Antrag angenommen:

„Die Sektionenleitung betreffend den Beitritt der Sektion der Textilarbeiter in Weidenberg zu der „Internationalen Arbeiterhilfe“ auf der II. ordentlichen Sektionenkonferenz am 7. und 8. März 1925 in Friedland i. B.“

Die II. ordentliche Sektionenkonferenz der Textilarbeiter beauftragt den Beschluß der Sektionenleitung vom 29. September 1924, betreffend den Beitritt unserer Organisation als Kollektivmitglied zur IAH, Der Kongreß begrüßt das große Hilfswort, das sich die internationale Arbeiterhilfe in der IAH, geschaffen hat, als wichtigstes Organ der praktischen Solidarität der arbeitenden Klassen in ihrem Befreiungskampfe. Durch die IAH, wurde im Jahre 1921/22 Hunderttausenden von russischen Arbeitern, Angehörigen und Bauern das Leben gerettet, sowie im Winter 1923/24 hunderttausende deutsche Proletarierfamilien durch die IAH, vor dem sicheren Verderben bewahrt.

Wie die Bedeutung der IAH, für den proletarischen Klassenkampf eingeschätzt wird, beweist das rege Interesse, das diesem Kampfe in ihrem Hilfswort seitens der italienischen Arbeiterklasse der ganzen Welt entgegengebracht wird.“

# Die treffen sicher!

die richtige Wahl, wenn Sie Ihren Bedarf in

## Oster-Massen-Schuh-Verkauf!

des bestbekanntem „Schuhhaus Wiebach“ decken. Wir bieten außergewöhnliche Vorteile

<b>Segeltuch-Sandalen</b> mit Lederlappe	31/35 1,65 27/30 1,35 21/22	<b>95 Pf.</b>	<b>Kinder-Schulstiefel</b>	31/35	<b>2 95</b>
<b>Kinder-Stiefel</b>					
Segeltuch, mit Lederbündchen und Lederlappe	18/20	<b>1 35</b>	<b>Herren-Stiefel</b>	43/44	<b>5 75</b>
18/20 Leder		<b>1 75</b>			<b>5 95</b>
20/22		<b>1 95</b>	<b>Damen-Halbschuhe</b>		<b>5</b>

Jeder Kunde erhält beim Einkauf 1 Stück Toiletteseife gratis!

<b>Braune Damen-Halbschuhe</b>		<b>Herren-Stiefel</b>		<b>Schwarze Damen-Halbschuhe</b>	
weiß gedoppelt	<b>7 50</b>	schwarz Rindbox	11,50 <b>9 75</b>	2 Knopf	<b>6 75</b>
Box calf	<b>8 50</b>	Herren-Halbschuhe, schwarz	<b>9 50</b>	1 Knopf	<b>8 75</b>
Lederriemen	<b>10 50</b>	Herren-Halbschuhe, braun	<b>11 90</b>	2 Spangen	<b>9 50</b>

<b>Turnschuhe</b> mit angeöffneter Gummisohle	43/46 4,95 35/42 3,95 29/34 3,50 25/28	<b>3 10</b>	<b>Dachdeckerschuhe</b>	<b>95 Pf.</b>
-----------------------------------------------	----------------------------------------	-------------	-------------------------	---------------

### Wiebachs Schuhwarenhaus

nur Kleine Ulrichstraße 11-12



**Butter** **Butter**

Merkmale Tafelbutter 1/2-Pfund-Stück Mk. 1,20  
 Semle, frische Molkereibutter 1/2-Pfund-Stück Mk. 1,10

**Eier**

Trünteier, ausgl., große Stempelleier, Stück 13 St.  
 Landeier, groß und frisch . . . . . Stück 11 St.

**Butterhandlung** 945  
**„Zu den drei Glocken“**

*Malerarbeiten  
 über den Hand der  
 Bauernbewegung*

175 Seiten Preis: Mk. 1,20  
**VERLAG CARL HOYM NACHF., BERLIN NW. 6**  
 Zu beziehen durch die Bezirks-Zentral-Buchhandlung, Halle,  
 Lerchenfeldstraße 14 und deren Filialen

**Ritters Kaffees**  
**Ritters Familien-**  
**Ritters aller-**  
 Mischung  
 feinste **Tees**

kaufen Sie aus erster Hand!

**Otto Roaf jun., Georg Ritter**  
 Große Steinstraße 76, Fernruf 6998  
**Carl Güstel Nachf., Gustav Dan**  
 Große Steinstraße 23  
**Emil Ritter, Große Ulrichstr. 47**

Zum Frühjahr  
**Mäntel**  
 9,75 15,00 25,00 39,00

Kostüme, Kleider und  
 Mäntel in großer Auswahl

**Mäntel - Meyer**  
 Bitterfeld  
 Ulrichstr. 10

Torpedo-  
**Fahr-  
 räder**

mit Torpedo-Freiluft, das Beste was es gibt  
 Kleinvertrieber: **Herm. Meyer**  
 Beth, Schützenstr. 18 Tel. 1049

**Zeitungsträger**  
 für Großh. per 1. April 1925  
 gesucht. Meldungen an  
**P. Müller, Klein-Croftsh**

**Wink mit Gas!**  
*natürl. saubere, billig*

das lehrt die \*578  
**Gaswerbewoche**  
 2. bis 7. April in den „Thaliansälen“  
 Beginn: 2. April, nachmittags 1 Uhr  
 Täglich vormittags 10 Uhr und abends 8 Uhr:  
**Lehrvorträge „Das Gas im Haushalt“**  
 verbunden mit: großem Schaukasten, Gratislostopfen:  
**Lichtbild- und Filmvorführungen,**  
**Ausstellung von Gasgebrauchsgegenständen,**  
**von Lehrmitteln u. Modellen für das Gasfach**  
 unter Mitwirkung der hiesig. Kemptner- u. Zalkowitzer-Vereinigung  
 Lehrfrei für jedermann! Eintritt frei!  
 Die Verwaltung der hiesig. Gas- und Wasserwerke

**M. Schneider, Halle**  
 Leipziger Straße 94  
 Unser  
 erstes billiges  
**Oster-Angebot**  
 in  
**Damen-Konfektion**

Mäntel aus Covercoat . . . . .	11,75	Kleider aus gutem Cheviot . . . . .	9,75	8,90
Mäntel aus prima Donegal . . . . .	16,50	Kleider aus prima Wollwolle, 19,50	16,50	
Mäntel aus Jovin-Covercoat . . . . .	23,00	Kleider aus feinstem Tzsoi . . . . .	9,75	8,90
Mäntel aus reinwollenen Tsch. . . . .	29,00	Kleider für Tanz und Gesellschaft . . . . .	35,00	29,00

**Jacken** aus Covercoat . . . . . **14,50**

Sport-Kostüme Donegal . . . . .	29,00	Röcke aus haltbaren melierten Stoffen . . . . .	2,90
Cheviot-Kostüme . . . . .	35,00	Röcke blau Cheviot . . . . .	4,90

Jumper-Blusen aus moderner Foulardine . . . . .	3,90
Jumper-Blusen aus Moufeline . . . . .	4,50
Moderne Kasaks aus Foulardine . . . . .	5,90

Weiße  
**Voll-Voile-Blusen u. -Jumper**  
 6,90 5,90 5,25 3,95

**Meine Gäste verlangen nur**  
 mit diesen

**Freiberg Drei K**

**Auf Kredit**  
 von **1** **Mart**

erhebliche Teilzahlung  
 an  
 Betten- und Damen-  
 Garderoben  
 Mann/altwaren  
 jeder Art  
 mod. Kleiderstoffe  
 Pelzen-  
 u. Baumwollwaren  
 Leib- und Bettwäsche

**Gardinen**  
 Schuhwaren usw.  
 Möbel, Spiegel,  
 Polsterwaren  
 Kleine  
 Anzahlung  
**Carl Rasemann**  
 (an der Hauptpost)  
 \*Kredit auch  
 nach auswärtig!  
 Morgen  
 Schachtelekt  
**E. Hillmann**  
 Beth, Kalfstr. 12

**Konsum- u. Produktivverein zu Beth**  
 e. G. m. b. H.

**Zur Osterbäckerei**  
 empfehlen wir:  
 No. Weizenmehl, Schmelzmargarine, Salzen  
 Zuckerdose, GGG, Margarine, Zitronen  
 Backpulver, Schmalz, Vanillin  
 Staubwäcker, Kaffee, Fett  
 Zucker, gem. Salz, Weizenmehl  
 Vollkornmehl, Sultaninen - Mehl, - Körnchen  
 Mandeln, bitter u. süß, Macisbällchen

**Bestellungen auf Backwaren:**  
 Torten von Mk. 3,00 bis Mk. 4,00  
 Wäghäfen von Mk. 0,75 bis Mk. 2,00  
 Quark, Streusel- u. Wäghäfen, sowie die Feingebäck  
 Bestellungen bitten wir bis Mittwoch, den 8. April cr. in den Verkaufsstellen abzugeben

Ferner empfehlen wir aus unserer  
 eigenen Fleischererei:  
 Rind- und Schweinefleisch  
 Hammel- und Kalbfleisch  
 Blut- und Leberwurst  
 Mett- und Salamawurst  
 Schinken und Speck

374 Der Vorstand

**Hausfrauen!**  
 Der Vorstand  
 Beth, Kalfstr. 12

Nachdem der  
**fünfte Waggon**  
 Kinder- und Klappwagen  
 eingetroffen ist,  
 bringe ich auch diesen u. zwar als  
**Oster-Angebot**  
 wiederum zu konkurrenzlos  
 billigen Preisen zum Verkauf  
 ebenjo  
 850  
**Staubwagen, Kinderbetten**  
**Kinderhülle und Tisch**  
**Schuhständer**  
**Zahlungserleichterungen**  
 Kinderwagenhaus  
**Bruno Paris**  
 Brüderstr. 3 (1. Wdh. a. Markt)

Wir bieten Ihnen:  
**Günstige Preise!**  
**Gute Qualitäten!**

Häufige, gebogene Wäcker,  
 gute Arbeit . . . . . 45  
**Covercoat-Sport-Hofel.**  
 gute, bel. Arbeit 68, - 55, - 48  
**Uebergang-Paletots,**  
 gewickelt und Schlingentanz  
 68, - 58, - 45  
**Laden-Mäntel,** vom Bo-  
 den u. Schließer, 38, - 30, - 26  
**Gumm-Mäntel,** Capes,  
 Spangelpaus und Schling-  
 hösche, 34, - 26, - 24, - 22  
**Sport-Mäntel,** aus halb-  
 Corduroi, 64, - 58, - 48, - 36  
**Wandhaken** . . . . . 11  
**Gelackte Hosen** . . . . . 5,75  
**Wollin-Hosen,** dauerhafte  
 Stranzierhosen, 14, - 11, - 8  
**Breches,** aus haltbaren  
 Corduroi, 18, - 16, - 14, - 11  
**Kraden-Mäntel**  
 18, - 16, - 11, - 8  
 Berufsartikel, Arbeitskleidung und  
 Schloßfertigung gut und billig!

**Otto Knoll Nachf.**  
 Halle a. d. S., Leipziger Str. 36

**Seefische sind**  
**im Frühjahr**

feiner und zarter als im Winter. Die  
 mühselgütige Curdigung unseres  
 Großbetriebes ermöglicht uns, beste  
 Ware zu billigen Preisen zu liefern.

**Aus eigenem**  
**Kühlwaggon**

Seefische günstig  
 feinst nicht mehr  
 so groß fallend 47  
**Seringe** . . . . . 25  
**Seelachs** ohne Kopf 25  
**Kabeljau** ohne Kopf 28  
**Karbonaden** . . . . . 20  
**Krautfisch** . . . . . 20  
**Wasserscholle** . . . . . 30  
**Goldbarsch** ohne Kopf 30  
**Schellfisch** ohne Kopf 30  
**Störchen** . . . . . 90  
**Gr. Krabben u. Garnelen,**  
 Rindfleischwaren 950  
 täglich frisch einliefernd,  
 ff. ger. Goldbarsch 70  
 ff. ger. Seezahn 60  
 Echte Kieler Sprotten und Schell-  
 fische, ger. Röhrlachs u. Füll-  
 lachs, Rindfleisch, Gebraten, Matre-  
 ren, Fleischgerichte, ger. Schellfisch  
 und Seelachs, sowie polnische  
 strohbedeckte, feine Auswahl in  
 Fischkonserven u. Fischdelikatessen

**Nordsee**  
 Große Ulrichstraße 58  
 Telefon: 1274, 1275, 2765, 2862

**Ausfischen!**  
**Schweinerjähren**  
 in allen Weiten vorräthig  
 Stück 1,80 1,60 1,30 90  
**Echt Bielefelder**  
 mit 2 Krügen zum Ausgeben  
 Stück 6,55 90 947  
**Wäcker-Schleierei** in großer  
 Auswahl . . . . . Meter 15 90  
**Paul Zimet 25**  
**Herrnstr.**  
 Bei Bestellung dieser Anzeige  
 genähre ich dem Eintausch von  
 1,00 Mk. an 5 Proz. Rabatt





**Papa, Mama,**  
lacht uns über zum Jahrmart  
obstet wir uns um  
**Kunst-Glasbläserei**  
1903  
Schilde und interesselose  
Schauspielerei etc. für jedermann

**Zugendweiche**  
für Lesenden u. Umgebung  
am Sonntag, d. 3. April, nachm.  
7 Uhr im Saal des großen Saal  
Spielmanns werden, während der Feier  
gebühren. Kinder unter 6 Jahren  
haben freien Zutritt

**Wochen 8 Uhr** findet dabei eine  
**Radfeier**  
statt

Stimmende. Mit u. Göttinger  
Tanzmusik. Musikanten Klub und  
Musikvereinigung  
Die gesamte Arbeit steht in  
dieser Feier vollständig eingetragenen  
Hilfsstellen. Bei den Lesenden  
u. S. S. S. S.

**Fleischhofferte**

1/2 Hühnerfleisch am Stücken 1,00  
1/2 Hühnerfleisch am Stücken 1,20  
1/2 Schweinefleisch 1,00 u. 1,20  
1/2 Rindfleisch 0,96

**Edmund Heßler**  
Kleine Fleischstraße 2

**UFA-Theater Leipzig** Leipziger Straße

**Ab morgen, Freitag:**  
**Harry Liedtke**  
**Maria Jacobini**  
**Viggo Larsen**  
in der geführten Filmkomödie (sechs Akte)

943 **Die Puppenkönigin**  
Ein kühn schönes Märchen, dessen Erfolge be-  
reits überall anerkannt wurden. Ein Film von  
höchster Anmut und feinstem Humor. Ein  
Spiel, überreich an amüsanten Situationen,  
denn schiedlos beide Weltlagen ist die Dar-  
stellung des Grafen Duplessis. Ein Spiel voll  
überwältigter Drame bietet Maria Jacobini  
in der Rolle der Françoise. Glänzend wie  
dies, jedoch, ist Viggo Larsen als Doyen der  
großen Komödie, ein geistvoller Junge, dem  
man nicht böse sein kann.

**Vorführung:**  
Mittwoch 4.30 6.30 8.40, Sonntag 3.40 6.00 8.30

**Unter heisser Sonne**  
zwei Akte  
Beginn: Sonntags 3 Uhr, Mittwochs 4 Uhr

**UFA-Theater Walthalla** Lichtspiele

**Ab morgen, Freitag:**  
**Filmschau:**  
Der große neue Fox-Film  
**Sterne im Spiegel**  
**des Sumpfes!**  
Ein erstickendes Stillebild unserer Zeit in neun Akten  
Die Geschichte eines amerikanischen Dollarspingen, dessen Seele  
im Luxus ertränkt und der von Stufe zu Stufe in die tiefsten  
Stufen der Menschheit sinkt. Eine Reise in die Scherzstätten  
der Welt: Hawaii - San Francisco - Shanghai - Hono-  
lulu - Neuport - Der verlorene Sohn - Morphium und  
Crack - Von Stufe zu Stufe - Das Mädchen aus Shang-  
hai - Die rauhe Hochzeit - Die heilige Dime - Die von  
geliebten Teufeln - Der Ruf des Gewissens - Kampf und Rettung  
Jurid im Vaterhaus!

**Bühnenschau:**  
Kunst - Komik - Casacaden  
**Bogart and Barley**  
Die originalen, phänomenalen Exzentriker in ihrem  
**Aerobatic-Cycle-Act**  
Ein Furore toller Sachen

**Japanese Tokide Macigan**  
Ein Kaleidoskop japanischer Wänter  
Beginn: Sonntags 4 Uhr, Mittwochs 4 Uhr

**UFA-Theater Alte Promenade**

**Ab morgen, Freitag:**  
**Emil Jannings**  
**Elisabeth Bergner**  
**Conrad Veidt**  
in dem tieferschütternden Drama (sechs Akte)

**Nju, eine unverständene Frau**  
- Nju dieses ist der Schrei meiner Schmerzen.  
Die Welt soll es hören. Ich finde keinen  
anderen Ausweg. - Alle, die ganze Seele ge-  
lichtet soll es wissen, daß meine Seele ge-  
hört und mein Herz zertrübt ist. Ja,  
eine unverständene Frau bin ich, aus dem  
den vielen, denen die beste, familiäre Bräut-  
erinn des Mannes umher ist. Die Frau ist  
eine ganze Seele, ihr Mann! Führt diese  
Seele ... können mich ich alles beichten,  
kommt zu mir ... Nju. -

**Vorführung:**  
Mittwoch 4.30 6.30 8.50, Sonntag 3.40 6.10 8.40

**Monty kämpft um die Braut**  
Grottesk in zwei Akten  
Beginn: Sonntags 3 Uhr, Mittwochs 4 Uhr

**Billiges Oster-Angebot!**

**Herrn-Anzüge** in allen Formen 24,75 an  
in 2. Klasse 45,00 an  
**Herrn-Hosen** gemusterter u. ge-  
reißter Stoffe 5,45 an  
**Gummimäntel** haltbare Qua-  
litäten 17,50 an  
**Knaben-Anzüge** haltbare Qua-  
litäten 5,95 an  
**Wind-Jacken** haltbare Qua-  
litäten 9,75 an

**System Konkurrenzlos**

562 Inhaber J. Kuntz  
**11 Leipziger Str. 11**  
Gratis schenkt jeder Kunde 1 Zepelin-Luftschiff

**Auf Kredit!**  
Liefere wir gegen bequeme Wochen-  
oder Monatsraten, die nach Wunsch  
des Käufers eingeteilt werden:

**Damen-Bekleidung**  
Frühjahrs - Mäntel, Sommer-  
Mäntel, Lohr, Mäntel  
Kostüm, Kleider, Badkleider  
Kinderkleider, Sportkleider  
Sportkleider, Sportkleider  
Solortige Lieferung bei geringer  
Anzahlung auch nach auswärts

**Baul Sommer**  
Halle, Leipziger Str. 14, 1. Etage  
gegenüber Café Jörn

**ZICHNA**  
erschient demnächst  
in allen  
**Spezialgeschäften**



**Licht-Spiele**  
Am Niedering 11 Am Niedering 11

**Ab heute, Donnerstag, nachm. 4 Uhr:**  
**Lachen! Stimmung! Humor!**  
**Sind des Menschen beste Freunde!**  
und doch nur wenigen ist die Gabe verliehen,  
diese köstlichen Güter in der Welt zu verbreiten

**Große Sonder-Gaßspiele der Leipziger Seidel-Sänger**  
(An der Spitze der deutschen Seitzengesellschaften)  
Direktion: Arthur Seidel, geg. 1888

**Hierzu der famose Filmtitel:**  
**Onkel James Erben**  
Eine entzückende Komödie mit Menschen und Tieren  
in 6 Akten  
Es kann man sich etwas Anderes denken, als die  
Gans, in der der Affe den Jungen betört! Film-Komiker  
Wie in dieser Handlung die Tiere als Darsteller mit-  
wirken, kann man nicht beschreiben, das muß man  
gesehen haben  
Es ist die schönste Tier-Komödie, die mit jemals zu  
Gefühl bekommen

Beginn Mittwochs 4 Uhr - Sonntags 3 Uhr  
**Jugendliche haben Zutritt**  
und sollen Mittwochs bis 5 Uhr, Sonntags bis 4 Uhr  
halbe Preise!

**66 Leipziger Straße 66**  
1 Straße vom Bahnhof  
Im Bekleidungsbaus  
don 954

**Joh. Heun**  
kaufen Sie billig und doch gut, weil ich  
mich mit einem kleinen Nutzen begnüge

Bei Anzahlung referriere ich 6 Wochen

**Spendet i. d. „Rote Hilfe“**

**Kompl. Betten** von Mk. 57,00 an  
**Chaiselongues** von Mk. 50,00 an  
**Kinderbetten** von Mk. 30,00 an  
**Holzbettstellen** in tabelloser  
Ausführung von Mk. 26,00 an  
**Kleiderkränze** von Mk. 60,00 an  
**Fellbettvorleger** von Mk. 7,50 an  
**Einzeln. Matratzen** in jeder gewöhnlichen  
Größe

**Niedrigste An- und Teilzahlungen**  
Wiederholende Kunden belieben nach- und versandungsfrei!

**Kredithaus Emma Gräff**  
Weihenstraße. An den Stufen Nr. 9  
Rein haben! 376 Rein haben

**Licht-Spiele**  
Gr. Ulrichstraße 51 Gr. Ulrichstraße 51

**Ab heute, Donnerstag:**  
**2 Filmmomente von aus-  
erleseneren Gesetzen 2**  
Der von Millionen gelehrte Roman der beliebtesten  
Schiffstillerin findet in diesem Film eine prächt-  
volle Wiedergabe

**Gib mich frei!**  
6 Akte nach dem weitverbreiteten Roman  
von Dr. Curt M. Käfer  
Eine spannende Erzählung, wie sie das Leben selber  
dichtet, von warmer Innigkeit  
In den Hauptrollen:  
**Grete Reinwald, Karl Auen**  
Ein Werk von packender, natürlicher Handlung, ein  
bezaubernd schöner Film, der durch Spiel, Ausstattung  
und Interpretation die Zuschauer hinstreckt und fesselt  
und getragen von hoher, fittischer Wert, der jede-  
liche Regungen zum Ausdruck bringt und besonders  
bei der Damentheil ungemein Bestall finden wird

Beginn: 952  
In maßvoller Spannung erzählt der Zuschauer das  
original-amerikanische Film-Werk!

**Verrat!**  
6 Akte 6 Akte  
Herrnorganisches Schauspiel in kaum doppelte Boll-  
endung aus einer lakonischen Einde  
In der Hauptrolle der Lieblich der Damen:  
**Harry Grey**

**Prächtige Aufnahmen! Packende Handlung!**  
Anfangsmittwoch: 4.00, 6.15, 8.20 Uhr.  
Sonntags 3.00, 4.50, 6.30, 8.20 Uhr

**Schulbücher** empfehlen die  
**Bolschunghandlungen.**

**1 steht fest!**  
Trotz aller riesigen Teuerungen benötigen  
Geldhelferinnen, Vereine und Organisa-  
tionen Drucksachen aller Art. Wer gut  
bedient werden will, betriebe keine Druck-  
sachen in der Buch- und Buchdruckerei  
Produktions-Gesellschaft für den Bezirk  
Halle-Merzbach, e. V., Halle, Leber-  
feldstraße 14, Fernruf 1045, 1047, 2251.  
Vertreter haben zu Diensten.

**Auf Teilzahlung**  
**Anzüge für Herren**  
**Mäntel, Hosen, Gummimäntel**  
für Herren und Damen.  
Kostüm, Hute, Schuhe erhalten Sie billig u. gut

**Mielke & Gaßlich**  
Merseburg, Rennartistor 2